

Januar 2007  
erscheint  
am 01.01.2007



# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

[www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

Jahrgang 8, Nr. 1

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

# Zwergenland



## Kindertagesstätte Zwergenland

OT Oberlichtenau

---

# AMTLICHER TEIL

---



## Ortsübliche Bekanntmachungen

---

### Zum Jahreswechsel 2006/2007

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, liebe Freunde unserer Gemeinde Lichtenau, traditionell möchte ich mich zu Beginn des neuen Jahres mit ein paar Worten des Dankes, der Rückschau und der Vorschau an Sie wenden.

Mein Dank gehört allen, die dafür gesorgt haben, dass 2006 für die Gemeinde Lichtenau ein gutes Jahr gewesen ist. Das sind zunächst die **Gemeinde- und Ortschaftsräte** mit ihrem objektiven und verantwortungsbewussten Arbeiten und den daraus resultierenden richtungsweisenden Beschlüssen. Die Wunschzettel sind lang und es ist nicht einfach, die begrenzten Mittel sparsam, wirksam und an den momentan vorrangigsten Stellen einzusetzen. Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Sie haben als „**Dienstleister unserer Bürger**“ für die praktische Umsetzung der Ratsbeschlüsse Sorge getragen.

Lassen sie uns gemeinsam zurückblicken auf das vergangene Jahr. Die **Unternehmen, Handwerker und Gewerbetreibenden** unserer Gemeinde haben beachtliche Investitionen getätigt. Das hat zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen! Stellvertretend für sie alle danke ich der Wellpappetochter Display, den Lichtenauer Mineralquellen, den Firmen Tesoma, Lach-Diamant, Schenker, Arnold-Elektronik, dem Sonnenlandpark, Mc Donalds und dem Oli-Park. Auch die dem Gemeinwohl dienende Investitionstätigkeit unserer Gemeinde Lichtenau hat vielen Menschen Lohn und Brot gebracht.

Nun zu einigen Schwerpunkten der Gemeindegemeinschaft im vergangenen Jahr. In der Grundschule und im neuen Hort Ottenendorf, im Hort Auerswalde, in der Kindertagesstätte „Zwergeland“ in Oberlichtenau und in der Kindertagesstätte „Wichtelburg“ in Garnsdorf wurden die Sicherheits- und Hygienestandards wesentlich verbessert. Die schrittweise Vervollkommnung unserer **Kindereinrichtungen und Schulen** wird auch in den kommenden Jahren weiterverfolgt. Höchste Priorität wird dabei die Existenzsicherung und bauliche Optimierung unseres **Mittelschulstandortes** haben.

Beim Ausbau und Erhalt unseres kommunalen **Straßennetzes** sind wir wieder ein großes Stück vorangekommen. In der Oberen Siedlung Auerswalde konnten weitere Straßenabschnitte kanalisiert und dabei die Straßendecke erneuert werden, ebenso die Oberflächen der Fabrikstraße OT Krumbach, der Biensdorfer Straße OT Merzdorf und der Krumbacher Straße OT Ottendorf. Im OT Auerswalde wurde der Denkmalsweg am Kirchberg komplett erneuert. Insgesamt wurden im Jahre 2006 ca. 2,8 km Straße erneuert und ca. 1,8 km im Splittverfahren repariert. Ein weiteres ca. 800 m langes Teilstück der Kreisstraße im OT Ottendorf konnte mit einer neuen Straßenbeleuchtung ausgerüstet werden. Den notwendigen Ausbau der Staats- und Kreisstraßen können wir leider kaum beeinflussen.

Dank der Bewilligung von Fördermitteln konnte der Sportplatz Auerswalde modernisiert, trockengelegt und mit einer Flutlichtanlage komplettiert werden. Der Platz soll 2007 in Betrieb genommen werden.

An dieser Stelle möchte ich dankbar auf **Fördermittel** in Höhe von insgesamt ca. 300 TEUR aus verschiedenen För-

derprogrammen hinweisen. Dieses Geld wurde in unterschiedliche Projekte gelenkt. Unsere Gemeindekasse konnte damit ganz wesentlich entlastet werden.

Nur mit Investitionen allein ist ein Gemeindeleben jedoch nicht zu gestalten. Dazu bedarf es des Engagements jedes Einzelnen und einem Zusammenwirken. An erster Stelle möchte ich auch in diesem Jahr den aktiven Mitgliedern unserer 5 ehrenamtlichen **Feuerwehren** herzlich danken. Die hohe Motivation, Qualifikation und Einsatzbereitschaft dieser Frauen und Männer bringt uns allen zusätzliche Sicherheit und schnelle Hilfe in der Not. Im Zeitraum 12/2005 – 11/2006 kamen unsere Feuerwehren 47 mal zum Einsatz.

Ein großes Dankeschön auch all denen, die sich in unseren **Vereinen** organisiert und nützlich gemacht haben. Sie haben damit nicht nur sich, sondern auch unseren Mitbürgern, Einwohnern und Familien viele schöne Erlebnisse, Freude, Geselligkeit, Entspannung und Erholung gebracht. Ich denke dabei an unsere Fördervereine für Kinder, Schüler, Jugend und Senioren, die Sport- und Musikvereine, die Kleintierzucht- und Kleingartenvereine, die Heimat- und Schützenvereine. Die von Vereinen organisierten Dorf-, Heimat- und Kinderfeste bilden besondere Höhepunkte im Gemeindejahr. Erfolg hat meist viele Väter und ist oft hart zu erarbeiten – mutig weiter so und nicht nachlassen!

Nicht unerwähnt bleiben soll die hilfreiche Arbeit der Mitglieder unserer drei **Kirchgemeinden**. Auch in unserer Gemeinde gibt es arbeitslose, alte, schwache, kranke und sehr einsame Menschen. Aufmerksamkeit und Fürsorge werden von diesen unseren Mitbürgern sehr dankbar angenommen. Bitte liebe Mitbürger, leisten auch sie Hilfe, soweit es ihnen möglich ist – ein Wort, eine Tat und sei sie noch so klein!

In unseren 8 Kindereinrichtungen und unseren 4 Schulen leisten unsere **Erzieherinnen und Lehrer** sehr viel. Neben den Kirchen und Vereinen tragen sie maßgeblich zur notwendigen Erziehung, Bildung und Vermittlung von Werten an unsere **Kinder und Jugendlichen** bei. Auch dafür gilt unserer besonderer Dank. Es ist unser aller Aufgabe, die jungen Menschen so zu rüsten, dass sie den kommenden Anforderungen aktiv gewachsen sind, bei allen Herausforderungen des Lebens die menschliche Würde achten und sich bei Schwierigkeiten auf die Hilfe und Unterstützung durch die Gemeinschaft verlassen können.

Gegenwärtig leben in unserer Gemeinde 7.978 Einwohner. Im Zeitraum zwischen Dezember 2005 und November 2006 verloren wir insgesamt 43 Einwohner. Erfreulich ist, dass in diesem Zeitraum auch 66 Kinder geboren wurden. In unserem seit einem Jahr bezogenen neuen Rathaus wurden 2006 18 Ehen geschlossen. Dies sind dreimal so viele wie 2005. Die demografischen Veränderungen, vor denen insbesondere der Freistaat Sachsen steht, werden auch in unserer Gemeinde sichtbar. Wir werden uns auf eine mehr oder weniger schnelle aber nicht mehr aufzuhaltende Bevölkerungsabnahme mit allen damit verbundenen Aufgaben einrichten müssen. Sehr wichtig sind dabei die Verfügbarkeit sicherer Arbeitsplätze in einem breit gefächerten Branchenmix, ein dazu passendes Wohnumfeld, was alle Ortsteile

einschließt und eine zugehörige Infrastruktur, die wir uns auch in der Zukunft leisten können. Wichtig sind auch optimal funktionierende Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen. Aber auch weitere Ausstattungen sind für unsere Gemeindeattraktivität wesentlich. Dazu gehören Freizeiteinrichtungen und ein belastbares Netz gesundheitlicher, sozialer, kultureller und kirchlicher Betreuungsangebote, die Menschen unabhängig von Alter, Beruf und sozialer Stellung zusammenbringen, damit sie sich gegenseitig helfen und unterstützen können. Ich bezweifle, dass die mit deutscher Gründlichkeit organisierten Sozialsysteme den Aufgaben der Zukunft umfassend und allein gewachsen sind. Die Herausforderungen lassen sich allein mit dem Eintreiben und Verteilen von Geld nicht bewältigen. Hier ist neben der Politik

die generationsübergreifende Gemeinschaft und die Familie gefordert. Egal wo, ob in der Familie, der Nachbarschaft, im Generationenverbund oder im Verein, anpacken und aktiv werden – das schafft Erfolgserlebnisse und Lebensfreude, entwickelt Selbstvertrauen und macht Mut.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, in allen 8 Ortsteilen unserer Heimatgemeinde ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.*

Mit freundlichen Grüßen aus Lichtenau

Herzlichst Ihr **Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

## Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 04.12.2006

### B 2006-158

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Lichtenau festzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2005 der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

### B 2006-159

Der Gemeinderat beschließt einstimmig über eine fristgemäß erhobene Einwendung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007. Hier: öffentlicher Kinderspielplatz im OT Auerswalde

1. Der Einwendung wird nicht stattgegeben.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung und Abstimmung eines technischen Lösungsvorschlages mit belastbarer Kostenschätzung, die vor der Haushaltsberatung 2008 (Mitte 2007) vorliegen soll.
3. Der Spielplatzbau soll 2008 erfolgen und ist deshalb gemäß der Kostenschätzung im Investplan 2008 einzuordnen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

### B 2006-160

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung über eine fristgemäß erhobene Einwendung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007

Hier: Regenrückhaltebecken Erlbach OT Auerswalde

1. Der Einwendung wird nicht stattgegeben.
2. Die Planung des Regenrückhaltebeckens ist 2007 zu beauftragen, um eine Förderung beantragen zu können.
3. Am Planansatz im Vermögenshaushalt 2007 wird festgehalten.

### B 2006-161

Der Gemeinderat beschließt mit drei Stimmenthaltungen über eine frist-

gemäß erhobene Einwendung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007

Hier: Grundschule Ottendorf – Erneuerung von Türen

1. Der Einwendung wird nicht stattgegeben.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, im Jahr 2007 eine alternative Finanzierungsmöglichkeit zu suchen und die Türen in der 1. Etage der Grundschule Ottendorf möglichst in den Sommerferien zu wechseln.
3. Am Haushaltsplanentwurf 2007 wird festgehalten.

### B 2006-162

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung gemäß Anlage und den Haushaltsplan für das Jahr 2007 der Gemeinde Lichtenau.

### B 2006-163

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, das Flurstück 486/17, Gemarkung Auerswalde zu verkaufen.

### B 2006-164

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, das Flurstück 506/104, Gemarkung Auerswalde käuflich zu erwerben.

### B 2006-165

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, das Flurstück 56/5, Gemarkung Oberlichtenau zu verkaufen.

### B 2006-166

Der Gemeinderat stellt bei der Beteiligung der Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden zum Entwurf zur 8. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Frankenberg sowie zum Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Photovoltaikanlage Hausdorf einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Lichtenau

1. durch den Entwurf zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 25. Oktober 2006 sowie

2. durch den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Photovoltaikanlage Hausdorf der Stadt Frankenberg vom 25. Oktober 2006 nicht berührt werden.

### B 2006-167

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einem Neubau eines Büro- und Sozialgebäudes in Rundstammbauweise (Verlagerung der Betriebsräume) – Voranfrage Flurstück 515/15, Gemarkung Auerswalde unter der Voraussetzung des lückenlosen Nachweises der Zufahrtsrechte über die privaten Wegegrundstücke auf privatrechtlicher Basis zuzustimmen.

### B 2006-168

Der GR beschließt einstimmig folgende Bürgermeisterkanäle mit Wirkung 01.01.07 dem Aufgabenträger ZWA zu übergeben:

**Ortsteil:** Garnsdorf

**Name:** Siedlung

**Beginn:** Siedlung 13

**Ende:** Dorfbach

### B 2006-169

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Rahmenvereinbarung zum Betrieb der Kindertageseinrichtung Sonnenschein. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die vorliegende Vereinbarung zu unterzeichnen.

### B 2006-170

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von Wegeflurstücken in den Gemarkungen Oberlichtenau und Niederlichtenau von der DEGES.

### B 2006-171

Der Gemeinderat verfügt einstimmig, dass für die Ziegeleistraße folgende Widmungsänderung erfolgt:

1. Flurstücke:

Flurstücke 51/6 und 394

der Gemarkung Merzdorf

Flurstücke 682/3; 553/2; 543/4; 538/7;

554/6 und 567/3 der Gemarkung

Niederlichtenau

Fortsetzung nächste Seite

## 2. Länge:

Die Ziegeleistraße ist von km 0 bis km 2,004 als Gemeindeverbindungsstraße (2004m) und von km 2,004 bis km 2,604 (600m) als Ortsstraße zu widmen. Die Ziegeleistraße hat insgesamt eine Länge von 2604 Meter.

Die „Ziegeleistraße“ ist im Bestandsverzeichnis der Ortschaft Lichtenau als Gemeindeverbindungsstraße von km 0 bis km 2,004 und als Ortsstraße von km 2,004 bis km 2,604 aufzunehmen.

### B 2006-172

Der Gemeinderat verfügt einstimmig, dass für die Waldstraße folgende Widmungsänderung erfolgt:

#### 1. Flurstücke:

Flurstücke 339 und 340

der Gemarkung Oberlichtenau

Flurstücke 697; 699t; 675/10; 675/17

und 719/5 der Gemarkung

Niederlichtenau

#### 2. Länge:

Die Waldstraße ist von km 0 bis km 1,600 als Ortsstraße zu widmen. Die Waldstraße hat insgesamt eine Länge von 1600 Meter.

Die „Waldstraße“ ist im Bestandsverzeichnis der Ortschaft Lichtenau als

Ortsstraße von km 0 bis km 1,600 aufzunehmen.

### B 2006-173

Der Gemeinderat verfügt einstimmig, dass für die Sachsenstraße folgende Widmungsänderung erfolgt:

#### 1. Flurstücke:

Flurstücke 301/9; 301/8 und 301/16

der Gemarkung Oberlichtenau

#### 2. Länge:

Die Sachsenstraße ist von km 0 bis km 0,637 als Erschließungsstraße zu widmen. Die Sachsenstraße hat insgesamt eine Länge von 637 Meter.

Die Sachsenstraße ist im Bestandsverzeichnis für Eigentümerwege der Ortschaft Lichtenau als Erschließungsstraße von km 0 bis km 0,637 aufzunehmen.

### B 2006-174

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Gebührenkalkulation für die Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Gemeinde Lichtenau für den Zeitraum 2007 bis 2010.

### B 2006-175

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung zur Regelung des

Kostensatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Kalkulation für den Zeitraum 2007 bis 2010 als Grundlage für die Satzung hat den Gemeinderäten vorgelegen.

## Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 04.12.2006

### B 2006-176

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Änderung des Pachtvertrages vom 16.03.2004 für das Objekt „Zur Amtsstube“ im Sportcenter Ottendorf.

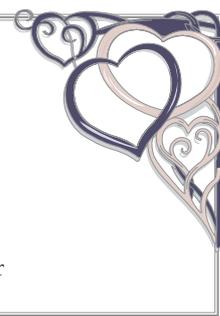
Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok  
Bürgermeister



Zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,  
**liebe Frau Elfriede Fensl und lieber Herr Eberhard Fensl**  
**aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau,**  
**alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.**

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister



## Informationen aus den Ämtern

### Kämmerei

### Öffentliche Ausschreibung eines bebauten Grundstückes

Die Gemeinde Lichtenau schreibt folgendes Objekt zur Veräußerung aus:

Grundstück: bebaut mit dem ehemaligen Schulhort von Ottendorf, leerstehend Pappelweg 5, 09244 Lichtenau  
Flurstücksnummer: 81/2 und 81/4  
Gemarkung: Ottendorf  
Größe: 266 qm und 491 qm  
Preisgrundlage: 25.000,00 EUR  
lt. Verkehrswertgutachten

Für das Objekt liegt ein Verkehrswertgutachten im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2, Zimmer 3.14 bei Frau Nickl, Telefon-Nr.:

037208-80019, zu den Öffnungszeiten in der Gemeinde Lichtenau zur Einsicht aus, E-Mail: [petra.nickl@gemeinde-lichtenau.de](mailto:petra.nickl@gemeinde-lichtenau.de).

Interessenten geben bitte ihr Gebot bis **28.02.2007** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

**„Gebot – bitte nicht öffnen  
Flurstück Nr. 81/2 und 81/4, Gemarkung Ottendorf“**

in der Gemeindeverwaltung, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau ab.

gez. Dr. Michael Pollok  
Bürgermeister

**Aus der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2006**

Im Informationsblock des Bürgermeisters wurde über die **aktuelle Schülerprognose** der Schülerzahlen für die Mittelschule bis zum Jahr 2025 informiert. Danach wird die Nachfrage von Schülern je Schuljahr zwischen 54 und 69 angenommen. Da die Schule **2-zügig** geführt werden soll, können bis zu **56 Schüler** für die zwei fünften Klassen aufgenommen werden. Die Schule soll vorwiegend den in der Gemeinde Lichtenau wohnenden Schülern dienen. Die dann noch freien Plätze stehen für weitere Interessenten bereit.

Um die Zeit bis zur Realisierung des Vorhabens „Mittelschule Lichtenau“ zu überbrücken, wird die Einrichtung von zwei Klassenzimmern in Modulbauweise am Standort Haus A vorbereitet. Der Bürgermeister informiert, dass er auf seine Anfrage zum Neubau der Mittelschule Lichtenau an das Kultusministerium vom 16.10.2006 eine Eingangsbestätigung erhalten hat. In der Sache selbst gibt es noch kein Ergebnis. In einem Schreiben des Regionalschulamtes Chemnitz wird die **Bestandssicherheit unserer drei einzügigen Grundschulen** bestätigt. Nachgewiesene Bestandssicherheit ist Voraussetzung für die Ausreichung von Fördermitteln. Der Bürgermeister informierte über den Eingang des Fördermittelbescheides zur **Erneuerung der Außenhülle** (Fassade, Fenster) der Grundschule Ottendorf. Danach wird eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von rund 97 TEUR bereitgestellt. Der Förderantrag wurde im April 2003 gestellt. Die Realisierung der Maßnahme soll spätestens im August 2007 abgeschlossen sein.

Den Gemeinderäten wurde der **Entwurf einer Zweckverbandssatzung zum Chemnitztalradweg** ausgereicht. Nach diesem Dokument sollen sich die Gemeinden Claußnitz, Taura und Lichtenau zu gleichen Teilen an den Herstellungs- und Unterhaltungsaufwendungen beteiligen. Der erhöhte Finanzierungsbedarf für den Grundstückserwerb ist zum geeigneten Zeitpunkt im Haushalt zu verankern.

Der Bürgermeister informierte, dass mit der Firma Ziegler/Mühlau ein 3-Jahresvertrag unterzeichnet wurde. In diesem wird die vorschriftsmäßige **Wartung von Feuerwehrausrüstungen**, wie Atemschutztechnik und Schlauchmaterial vereinbart.

In einer Beratung des SSG-Kreisverbandes Mittweida stimmten von 19 anwesenden Gemeinden 11 für und 8 gegen den Bau des neuen feuerwehrtechnischen Zentrums in Mittweida.

Die **örtliche Prüfung** der Jahresrechnung 2005 wurde von der Rechnungsprüferin Frau Ramona Reichelt vorgestellt. In ihrem Bericht stellt Frau Reichelt eine gute wirtschaftliche Lage fest. Gleichzeitig regt sie an, weitere Einsparpotentiale aufzudecken. Konkret empfiehlt sie die kostenlose Überlassung von Sportstätten an Vereine zu überprüfen und diese zumindest an den Betriebskosten, wie Wasser, Strom und Heizung zu beteiligen. Um die Aktivität der gewählten Gemeinde- und Ortschaftsräte zu stimulieren, wird von ihr angeregt, die entsprechende Satzung mit dem Ziel zu überprüfen, nur die Sitzungsteilnahme durch eine Entschädigung anzuerkennen. Der Prüfungsbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Im Beteiligungsbericht**, der den Gemeinderäten vorlag, wird die Verflechtung der Gemeinde Lichtenau mit anderen Wirtschaftsunternehmen, so zum Beispiel dem ZWA Hainichen und dem RZV Lugau-Glauchau, dargestellt.

In einem weiteren Punkt hatte der Gemeinderat über **fristgerecht eingebrachte Einwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2007** zu beraten und zu entscheiden. Die Anregung, einen öffentlichen Spielplatz in der Nähe des Wohngebietes „Unterer Busch“ im Ortsteil Auerswalde zu

errichten, konnte dahingehend aufgegriffen werden, dass die Verwaltung beauftragt wurde, die rechtlichen Voraussetzungen (Lösung Pachtvertrag) und technische Voraussetzungen (Realisierungsvorschlag mit Möblierung) im 1. Halbjahr 2007 zu erarbeiten.

Der Gemeinderat beschloss auch die vorgesehene **Planung für die Einrichtung eines Regenrückhaltebeckens „Erlbach“** im Ortsteil Auerswalde im Jahr 2007 erarbeiten zu lassen. Erst danach kann die Förderfähigkeit des Projektes beurteilt werden.

In einem weiteren Punkt wurde die Verwaltung beauftragt, Finanzierungsmöglichkeiten für die **Erneuerung von Türen** in der 1. Etage der Grundschule Ottendorf zu finden. Wunsch ist es, diese sehr alten Türen noch vor dem 120-jährigen Schuljubiläum im Jahr 2008 auszutauschen.

Nach den vorangegangenen Abwägungsentscheidungen wurde dem Haushaltsentwurf und der Haushaltssatzung 2007 einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat fasste weiterhin einen **Beschluss zur Übergabe des Abwasserkanalsystems „Siedlung Garnsdorf“**. Mit Wirkung vom 01.01.2007 soll sich der ZWA Hainichen als für die Gemeinde Lichtenau zuständige Körperschaft um diese Anlage kümmern. Auf diese Weise sollen Schritt für Schritt die vorhandenen Abwasserbeseitigungseinrichtungen/Bürgermeisterkanäle erkundet und übergeben werden. Nur der ZWA kann aus der Einnahme von Kanalbenutzungsgebühren die Kanäle unterhalten und betreiben.

Aufgrund des **Ausbaus der S 200 nördlich der BAB 4** kam es zu Verlegungen bzw. Verlagerungen von Straßen. Der Gemeinderat beschloss die entsprechend notwendigen **Widmungsänderungen**. Auch die Einrichtung einer öffentlichen Bushaltestelle und die Anbindung des Oli-Parks an die S 200 machte eine entsprechende Widmungsänderung erforderlich.

Der Gemeinderat bestätigte die **Gebührenkalkulation für die Leistungen unserer Feuerwehren**. Dies war notwendig, weil der Kalkulationszeitraum 2007 bis 2010 betrachtet werden muss. Auf dieser Grundlage bestätigte der Gemeinderat die **Kostensatzung zur Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehren**.

In der Fragestunde von Gemeinderäten wurden folgende Themen angesprochen, die von der Verwaltung zu bearbeiten sind. Dazu gehören die weitere Vorgehensweise zur Erkundung und Übergabe von „Bürgermeisterkanälen“ des Ortsteils Merzdorf an den ZWA. Bemängelt wurde der optische Zustand (Verrostungen) von Metallgeländern an Staats- und Kreisstraßen, so beispielsweise in den Ortsteilen Auerswalde und Ottendorf. Der Bürgermeister informierte, dass er diesbezüglich mit dem Straßenbauamt Chemnitz schon vor längerer Zeit in Verbindung getreten ist und ihm zugesichert wurde, dass bei Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln die Gemeinde mit Farbe u.a. ausgerüstet werden könnte. Mit diesen Materialien und durch den Einsatz von z.B. 1-EUR-Jobern kann dadurch zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen werden.

Ein Gemeinderat informierte über die Abwägungsergebnisse zum Vorentwurf des Regionalplans Chemnitz-Erzgebirge. Die Anregungen der Gemeinde Lichtenau wurden nur teilweise aufgegriffen, andere zurückgewiesen. Bei der anstehenden Flächennutzungsplanung sind diese Änderungen zu beachten.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## Einsätze der Feuerwehren im Monat November

Im Monat November 2006 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- 07.11.2006, 23.01 Uhr FF Auerswalde auslaufende Betriebsstoffe nach VKU

- 24.11.2006, 04.48 Uhr FF Oberlichtenau VKU eingeklemmte Person

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

## Nachruf auf eine „Institution“ in Merzdorf – Gasthof zum Weißen Hirsch

Ein großes, imposantes Gebäude liegt in der Mitte des Ortsteiles Merzdorf, der ehemalige schöne Gasthof zum Weißen Hirsch.

Anfang der 50er Jahre spielten beliebte und bekannte Kapellen zum Tanz, später die Phudys, Etta Cameron, die Operettenensembles der Region und natürlich gab es auch Kinoveranstaltungen. Doch noch etwas zur Geschichte des Gasthofes. So lud einer der Gastwirte – I.T. Hiller – seine Gäste auszugsweise, wie folgt zum Vogelschießen (aus Holz) in den weißen Hirsch ein: „Sonntag, den 26. Juli, wobei ich mit guten Speisen und Getränken u.a. mit Kaffee und Kuchen, einem Bayrischen Lager und einfachen Bier bestens aufwarten werde“.

„Montag, den 27. Juli vor nachmittags 5.00 Uhr an Konzert und brillanter Gartenbeleuchtung“. Soweit die kleine Einladung. In diese Zeit fällt auch folgende Geschichte. Bier-Schulze aus Frankenberg belieferte mit seinen Brauereipferden den Gasthof. Die Kinder spielten vor dem Gasthof. Bier-Schulze ließ die Fässer auf ein Lederkissen auf die Straße fallen und danach ging es krachend die große Kellertreppe des Gasthofes hinunter ins Bierlager. In den

40ern führte Herr Lippmann den Gasthof. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm viele Jahre Frau Camilla Lippmann die Gaststätte. Danach gaben sich eine Vielzahl Wirte die Klinke in die Hand, wie man so schön sagt. Alle mit mehr oder weniger Erfolg. Zum Gasthof selbst. Durch den Haupteingang, von der Straße aus, gelangen wir direkt in den großen Saal. Über der Eingangstür zum Saal hing ein imposantes Hirschgeweih, neben der Bühne standen links und rechts große gusseiserne Rohröfen. Der Saal wurde aber nie richtig warm, trotz stundenlangen „Vorheizens“. Neben der Bühne befanden sich die Garderoben. Links von der Eingangstür war die Gaststube, dahinter das Billardzimmer. Nur noch wenige Merzdorfer wissen, dass mit Regelmäßigkeit „fliegende“ Händler in den Gasthof kamen und ihre Ware feilboten. Das Angebot reichte von Schürzen, Unterwäsche, Handtüchern, Knöpfen, Gummibändern, Schnürsenkeln, Bürsten bis zu anderen Dingen des täglichen Bedarfes. Die Dorfbewohner machten von jedem Angebot regen Gebrauch. Zum Gasthof gehörte ein großer Garten mit dem Schatten einer riesigen Kastanie, mehrere Linden und

ein schöner Ausblick nach Frankenberg und das Erzgebirgsvorland.



Einige Merzdorfer berichteten mir schwärmerisch über erlebnisreiche Ferien in diesem schönen Garten. Der Gasthof hatte den größten Keller des Ortes. Er diente einigen Merzdorfern, die keinen eigenen Keller besaßen, während des 2. Weltkrieges als Luftschutzraum. So schließt sich die Geschichte um den Weißen Hirsch. Der Verfall ist weit fortgeschritten und der Abriss ist vorprogrammiert. In unserer Erinnerung bleibt er wach als ein schönes Gebäude mit vielen Erlebnissen, insbesondere für die Merzdorfer Bürger.

gez.: **W. Beier**, Chronik-Team

## Aus alt wird neu:

Pünktlich für die Weihnachtsfeiern im Dezember 2006 konnten im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde die neu bezogenen und aufgepolsterten Stühle „eingeweiht“ werden. Diese Maßnahme musste aufgrund anderer wichtigerer Maßnahmen im Haushaltsplan stets verschoben werden und konnte nun doch noch 2007 realisiert werden. Mit einem Kostenaufwand von ca. 7.000



Herstellung des Stoffes in Braunsdorf

EUR konnten insgesamt 122 der sonst gut erhaltenen und robusten Holzstühle aufgearbeitet werden. Eine Neuananschaffung in entsprechender Qualität hätte hier Kosten in Höhe von mindestens 14.000 EUR verursacht.

Der Bezugsstoff wurde eigens dafür in der Cammann Gobelinmanufaktur GbR in 09577 Braunsdorf gewebt. Diese kleine Weberei webt die Stoffe nach traditioneller Herstellungsweise auf CSF-Webmaschinen und verfügt über einen großen Fundus an klassischen und historischen Mustern verschiedener Stilrichtungen aus der Zeit der Renaissance, des Barock oder des byzantinischen Stils. Mit viel Aufwand werden bestimmte Artikel mit Hand zu unverwechselbaren und edlen Dekorationsstoffen coloriert.

Das Unternehmen gehört seit seiner Gründung 1886 zu den herausragenden Produzenten von exklusiven und traditionellen Möbelbezugsstoffen in Deutschland.



Neue Stuhlbezüge DG-Haus Auerswalde

Die Weberei ist auch als Schauweberei für die Öffentlichkeit jeweils Montag bis Donnerstag zwischen 10.00 und 14.00 Uhr zugänglich. – Eine Wanderung im Zschopautal bei Braunsdorf zur ehemaligen Weberei Tannenhauer, Inselsteig 16, ist wirklich zu empfehlen.

Nähere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsleitung unter der Telefonnummer 037208/2740 oder im Internet unter [www.cammann-weberei.de](http://www.cammann-weberei.de).

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



## Termine Januar 2007

- Im Monat Januar findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 08.01.2007, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 02.01.2007, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Freitag, den 12.01.2007 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Pollok –** nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

**Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau**  
**Telefon:** 037208/80010  
**Fax:** 037208/80055

**E-Mail:** post@gemeinde-lichtenau.de  
**Internet:** www.gemeinde-lichtenau.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr  
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr  
 und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen  
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

### Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet  
 (Telefon: 037208/884167)

### Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet  
 (kein Telefon)

### Retungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

### Havarie Trinkwasser/

### Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995, www.zwa-mev.de

### Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405- 405  
 www.rzv-glauchau.de

### Havarie Elektroenergie

**envia-Notdienst**  
 Tel.: 01802/305070  
 www.enviam.de

### Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444  
 www.erdgas-suedsachsen.de

### Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

### Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de  
 www.umwelt.sachsen.de/lfug  
 Sprachansage Hochwasserwarnungen  
 Information Tel.: 0351/8928261  
 MDR-Videotext ab Seite 530 Information  
 Aktuelle Wasserstände

**Anita Siegel**  
 Hauptverwaltung

## NICHTAMTLICHER TEIL



## Informationen

### Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2007

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 06.01.2007	17.00 Uhr Gospelkonzert	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Sa. 13.01.2007	16.00 Uhr Neujahrsturnen	Turnhalle Auerswalde	Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgebung e.V.
Sa. 03.02.2007	Sportlerball	DG-Haus	SV Wacker 22 Auerswalde
noch bis	Ausstellung	DGH Auerswalde	dorf-galerie auerswalde e.V.
Di 09.02.2007	Foto Projekt – Fotografie	Am Erlbach 4	c/o Bernd Käßler

Stand: 08.11.2006, Änderungen vorbehalten!

gez: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung

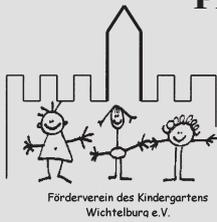
### Pressemitteilung: Kein Versand von Steuererklärungsdrucke

Für die Steuererklärung 2006 und die Folgejahre erhalten die Bürger des Freistaates keine Vordrucke mehr zugesandt. Darauf macht das sächsische Finanzministerium nochmals aufmerksam. Bereits in den letzten Jahren haben sich viele Steuerpflichtige ihre Vordrucke aus dem Internet herunter geladen oder die kostenlose Software ELSTER-Formular zur elektronischen Übermittlung der Steuererklärung an das Finanzamt genutzt. Deshalb wird Sachsen – wie übrigens auch andere Bundesländer – zukünftig auf einen Zentralversand verzichten. Hierfür werden alle Bürger um Verständnis gebeten. Die bisher für den Versand eingesetzten Mittel von rund einer halben Million Euro stehen nun für andere Zwecke zur Verfügung. Steuerlich beratene Bürger sind ohnehin nicht betroffen, da diese bereits in den Vorjahren keine Vordrucke erhielten. Die Formulare für diesen Personenkreis werden den Steuerberatern weiterhin direkt zur Verfügung gestellt. Erhältlich sind die Einkommensteuer-Erklärungsdrucke für 2006 ab Mitte Dezember in den Finanzämtern und auch in der Gemeinde Lichtenau. Im Zuständigkeitsbereich des Finanzam-

tes Mittweida liegen die Vordrucke im Hautgebäude des Finanzamtes, Robert-Koch-Straße 17, Mittweida, in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie im Landratsamt Mittweida bereit. Der Download ist ab Ende des Jahres wie bisher im Internet unter [www.finanzamtortsname.de](http://www.finanzamtortsname.de) (z.B. [www.finanzamt-mittweida.de](http://www.finanzamt-mittweida.de)) oder unter [www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de) möglich.

ELSTER-Formular wird voraussichtlich im Januar 2007 zum Download oder auf einer kostenlosen CD bei den Finanzämtern zur Verfügung stehen. Das Staatsministerium der Finanzen hofft, dass zukünftig noch mehr Steuerpflichtige von diesem Online-Angebot Gebrauch machen. Dies beschleunigt auch die Bearbeitung der Steuererklärungen im Finanzamt. Bürger, die auf die genannten Möglichkeiten nicht zurückgreifen möchten, erhalten die Vordrucke auf Wunsch gegen Einsendung von Rückporto (1,45 EUR) von ihrem Finanzamt Mittweida zugeschiedt.

gez.: **Burkert**, Finanzamt Mittweida



## Pressemitteilung für das Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau

Am 24. Oktober 2006 gründete eine Gruppe engagierter Eltern unter Mitwirkung der Erzieher der Kindertagesstätte Wichtelburg, im Lichtenauer Ortsteil Garnsdorf, den „Förderverein des Kindergartens Wichtelburg e.V.“

zur Förderung der Gemeinschaft zwischen den Kindern, den Erziehungsberechtigten und den Mitarbeitern des Kindergartens tätig zu werden.

Ziel und Zweck des Vereins soll es sein, das gegenseitige Miteinander zu fördern und zu pflegen, sowie die Erziehungs- und Bildungsarbeit des Kindergartens materiell und ideell zu unterstützen.

Auf seiner Gründungsveranstaltung beschlossen die Gründungsmitglieder in Ihrer Vereinssatzung ausschließlich

gez.: **Jana Hilger**

## Großer Preis des Mittelstandes 2007

bereits zum 13. Mal sucht die Oskar-Patzelt-Stiftung bundesweit mittelständische Unternehmen, die in den folgenden Kriterien Hervorragendes leisten:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Innovation und Modernisierung
4. Service und Kundennähe/Marketing
5. Engagement in der Region

Der Große Preis des Mittelstandes ist der einzige Wirtschaftspreis Deutschlands, der seit 1995 das Unternehmen als Ganzes in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft betrachtet.

Auch aus unserer Gemeinde wurden schon mehrere Firmen mit diesem Preis unter dem Motto „Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“ geehrt.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger**, reichen Sie uns bitte Ihre Vorschläge für die Nominierung Lichtenauer Firmen bis zum 20.01.2007 ein. Bitte prüfen Sie in Ihrem Umfeld, welche Unternehmen nach Ihrer Meinung eine öffentliche Anerkennung verdient haben.

Für Ihre Zuarbeit bedanke ich mich im Namen unserer Lichtenauer Firmen.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## Einladung zum gemeinsamen Allianzabend

Seit 160 Jahren kommen evangelische Christen der unterschiedlichsten Kirchen und Gemeinschaften jeweils in der ersten vollen Januarwoche zur „Weltweiten Gebetswoche der Evangelischen Allianz“ zusammen. Auch in den Ortschaften Auerswalde und Lichtenau gibt es seit Jahrzehnten diese „Allianzabende“, bei denen für Probleme und Aufgaben in Kirche und Gesellschaft, in der Nähe und in der Ferne gebetet wird. In diesem Jahr wollen an einem Abend, nämlich **Mittwoch, dem 10. Januar, um 19.30 Uhr**, erstmalig Christen der gesamten Großgemeinde nicht nur gleichzeitig, sondern auch gemeinsam beten. Da an diesem Tag ohnehin Politik und Wirtschaft als Gebetsschwerpunkte auf dem Programm stehen und die Kirchengemeinden sich bei der Einweihung des neuen Rathauses zur Fürbitte für die Verantwortlichen der Kommunalpolitik verpflichtet haben, soll diese Veranstaltung im **Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2**, stattfinden. Jeder Interessierte ist dazu herzlich willkommen.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister  
**Pfarrer Ludwig Seltmann** für die Allianzgemeinden

## Der Rechts-Tipp zum Januar

Auch wenn sich niemand gern Gedanken darüber macht, aber es kann sehr schnell passieren, dass man so hilfebedürftig wird, dass man die Dinge des Lebens nicht mehr selbst regeln kann, sei es wegen einer Erkrankung oder eines Unfalles. Wer entscheidet in diesem Fall über Gesundheitsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Pflege? Wer beantragt Sozialleistungen, wenn man diese benötigt? Wer hat Kontovollmacht und kann die laufenden Rechnungen bezahlen? Zur Beantwortung dieser Fragen hilft:

### Die Vorsorgevollmacht

Mithilfe der Vorsorgevollmacht können Sie das gerichtliche Verfahren der Bestellung eines Betreuers umgehen und selbst bestimmen, wer Sie in diesem Fall in welchen Angelegenheiten vertreten soll.

Dazu ist es notwendig, dass Sie in einem Schriftstück detailliert niederlegen, wer

die bevollmächtigte Person sein und welche Befugnisse diese haben soll. Keineswegs darauf fehlen dürfen der Ort, das Datum und Ihre eigenhändige Unterschrift. Eine notarielle Beglaubigung ist nur notwendig, wenn die Vollmacht auch zum Erwerb und Verkauf von Grundstücken oder zur Darlehensaufnahme berechtigen soll oder Sie ein Gewerbe betreiben. Inhaltlich sollten Sie festlegen, ob diese Vertrauensperson Ihr Vermögen verwalten, benötigte medizinische Hilfen organisieren und über ärztliche Maßnahmen entscheiden soll. Natürlich darf auch die Frage nicht vergessen werden, ob derjenige gegebenenfalls über einen Heimaufenthalt und die daraus resultierende Kündigung der Wohnung entscheiden soll.

In Anbetracht dieser weitreichenden Befugnisse ist es natürlich ratsam einen Bevollmächtigten zu wählen, dem Sie bedingungslos vertrauen. Es

ist auch möglich, mehrere Bevollmächtigte für verschiedene Gebiete oder auch für ein Gebiet einzusetzen. Im letzten Fall ist natürlich nur eine gemeinsame Vertretung sinnvoll.

Damit der Berechtigte Sie wirksam vertreten kann, muss er die Vollmacht jeweils im Original vorlegen können. Sie können diesem die Vollmacht also aushändigen oder diese an einem Ort aufbewahren, an dem er im Falle des Falles schnell Zugriff darauf hat.

Auch wenn ich für Sie hoffe, dass Sie niemals in dem oben genannten Umfang betreut werden müssen, so möchte ich Sie dennoch bitten, sich über die genannten Punkte ein paar Gedanken zu machen. Sehen Sie es als eine Art Versicherung, diese hat man auch und hofft, sie niemals in Anspruch nehmen zu müssen.

**Rechtsanwalt Kay Uwe Fleischer**  
Lichtenau/Oberlichtenau

## **Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung Az.: 6.1.1-8962.20:2006.012/82 vom 06. Dezember 2006**

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797) in der jeweils geltenden Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau GmbH & Co. KG, Mittweidaer Straße 13, in 09661 Rossau, OT Seifersbach beantragte nach § 31 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) in der jeweils geltenden Fassung die wasserrechtliche Genehmigung für die Herstellung von

sechs Teichen im Bereich des Erlebnis- und Freizeitparks Lichtenau.

Für dieses Gewässerausbauvorhaben, das der Nummer 20 der Anlage zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 01.09.2003 (SächsGVBl. S. 418) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 3d UVPG und Ziffer 13.16 der Anlage 1 zum UVPG zuzuordnen ist, ist eine Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wurde gemäß § 3a und § 3c

Abs. 1 UVPG festgestellt, dass eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht, weil das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3a Satz 3 UVPG die vorgenannte Feststellung des Regierungspräsidiums Chemnitz nicht selbstständig anfechtbar ist.

Chemnitz, den 06. Dezember 2006  
Regierungspräsidium Chemnitz

**Drechsel**, Abteilungsleiter

### **SHG Diabetes Claußnitz: Treffen im Januar 2007**

**Termin:** 09.01., 14.00 Uhr, **Ort:** Dr. Otto, Diethensdorfer Str. 01, Claußnitz

**Thema:** Rechenschaftsbericht 06, Finanzbericht, Plan für 1. HJ. 2007

gez.: **Dr. Helga Otto**

## **Informationen aus der Ortschaft Auerswalde**



**Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt**  
**KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91**

Am Beginn des neuen Jahres grüßen wir Sie von Herzen mit dem Bibelwort des Jahres 2007: „*Siehe, ICH will ein NEUES schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?*“ Schön, wenn's so wäre? Nutzen wir gemeinsam das Jetzt des neuen Jahres für bewusste Blicke auf die anderen Wirklichkeiten! „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ Der das sagte, musste es wissen: David Ben Gurion, 1949 zum ersten Premierminister eines Staates gewählt, welcher vor über 1800 Jahren aufgehört hatte zu existieren. Schon einmal, zu Zeiten des oben genannten Bibeltextes aus dem Jesajabuch, wurde das deportierte Volk aus der Versenkung (Babylon) geholt. Die Rede ist von ISRAEL. Das ist das Neue, das inmitten augenscheinlicher Ausweglosigkeiten erkannt werden muss! Im Osten, im ländlichen Raum, ein **Internet-Café** als ein Projekt erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Das sollte unser Hoffnungszeichen sein. Es muss



sich herumgesprochen haben. Am 1. Dezember des zurückliegenden Jahres war er da und wir haben uns sehr gefreut: Sachsens evangelischer **Landesbischof Jochen Bohl** (Bildmitte). Er hat Computerspiele ausprobiert und festgestellt, dass gemeinsames, also vernetztes, Spielen Gemeinschaftsergebnisse fördert – gegen den Trend.

Ab 3. Januar, 14.00 Uhr, ist wieder geöffnet und außerdem besteht, wie jeden Mittwoch, ab 17.00 Uhr für Kids während einer **Jungschar-Stunde** die Gelegenheit, anhand dieses Vergangenheits- und Zukunftsbuches BIBEL über ihre Lebensfragen in's Gespräch zu kommen – sehr zur Freude auch des **Landesjugendpfarrers** Karl Ludwig Ihmels (rechts im Bild). Neben ihm steht **Tobias Graf**, seit nun bald zehn Jahren unser Experte in Sachen Computer und Internet.

Neu ist hingegen – links im Bild – **Jessica Rißmann**, die als Dipl.-Sozialpädagogin derzeit die Projektarbeit leitet. So können sich auch wieder InteressentInnen für die **Homepage-Gruppe** melden!

Am Schluss noch eine **Suchanzeige** unseres **Frauengesprächskreises** (wieder 10.01., 16.30 Uhr: „Freude, die hält.“). Für ihre Großveranstaltung im März benötigen sie Frauenmode aus den 20er und 30er Jahren. Auf Ihre Anrufe freut sich Maria Seelent (Ortsruf 4462) – Danke.

Saisonstart für „**C-pur '07**“ am 28.01., 17.00 bzw. 19.00 Uhr, mit Inspektor Lutz Behrens & Frau zu Fragen von Paarbeziehungen – wieder mit dem „Montagsgespräch danach“, 19.00 Uhr!

Herzlich willkommen, Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.*, Auerswalder Hauptstr. 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr**

**DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4**  
**Telefon: 03 72 08 / 22 87**

**Im DRK-Seniorentreff finden im Januar 2007 folgende Veranstaltungen statt:**

1. Die Geburtstagsfeier findet am 09. Januar von 13.30 - 16.30 Uhr statt.  
Sitten und Bräuche in der Ukraine mit Frau Viktoria Kremenezkaja (Studentin). Für Musik und gute Laune sorgt Herr Werner Naumann.
2. Spielnachmittag ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

**Öffnungszeiten Seniorentreff:**  
**Dienstag - Donnerstag 13.00 Uhr - 16.30 Uhr**

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239, Tel. Seniorentreff: 037208/2287.

*Alles Gute für das Neue Jahr 2007 wünscht Ihnen*

**Anna Diestel**

**Weihnachtsmarkt der Grundschule Auerswalde am 1. Dezember 2006**

In Adventsstimmung brachten sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Auerswalder auf dem Weihnachtsmarkt der Grundschule.



Der Schulchor eröffnete den Weihnachtsmarkt mit einem kleinen Programm und das festlich geschmückte Schulgebäude verwandelte sich in eine Weihnachtswerkstatt. In allen Räumen wurde vom Adventskranz bis zum Weihnachtsengel gebastelt, geklebt und genagelt. Ein vielfältiges Angebot kulinarischer Genüsse erfreuten unsere Gäste.



Ein großes Dankeschön allen Lehrern, Eltern und Sponsoren, die diesen Weihnachtsmarkt durch ihre Mithilfe ermöglicht habe.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Bläser der Kirchgemeinde, die mit Ihrer Musik für Weihnachtsstimmung sorgten. Bleibt noch zu sagen, dass die knapp 350 Besucher, die sich dieses Jahr auf unserem Weihnachtsmarkt unterhalten haben, für uns ein Ansporn für den Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr sind.

Förderverein der Grundschule Auerswalde  
gez. **A. Walter**

**Informationen aus der Ortschaft Lichtenau**

**Seniorenbegegnungsstätte des ASB lädt ein im Monat Januar 2007**

*Auerswalder Str. 8, Tel.: 03 72 08 / 47 54 u. 01 74 / 3 49 10 49*

*Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr, Blutdruckmessungen: donnerstags im 14-tägigen Rhythmus*

- **Donnerstag, den 04.01.2007**, 14.00 Uhr  
Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 11.01.2007**, 13.30 Uhr  
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 18.01.2007**, 14.00 Uhr  
Musikalischer Nachmittag mit Egon, Eintritt: 2,00 EUR

*Am 25.01.2007 bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.*

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.**

**Telefonisch erreichbar:**

**Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127**

**Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038**

**Abenddienst Oli: 0174/3491056**

gez.: **Kühnert**

## Die Gemeindebüchereien empfehlen:

### EVA HERMAN – „DAS EVA PRINZIP“

Ist der wirtschaftliche und gesellschaftliche Druck stärker als die Sehnsucht nach Geborgenheit und Harmonie in der Partnerschaft, als das Glück des Mutterseins und die Freude am Frausein?

Eva Herman zeigt Wege aus den Zwängen eines fremdbestimmten Lebens.

### FRANK SCHIRRMACHER – „MINIMUM“ VOM VERGEHEN UND NEUENTSTEHEN UNSERER GEMEINSCHAFT

Wir haben weniger Kinder, weniger Verwandte, und unsere Kinder haben weniger Freunde als frühere Generationen.

So verändert sich nicht nur das Leben des Einzelnen radikal, sondern unsere Gesellschaft wird schleichend umprogrammiert; die Familie wird zur Ausnahmeerscheinung. Mehr und mehr werden wir auf uns selbst gestellt sein, doch allein können wir nicht überleben.

In Zeiten, da das wertvollste Gut das soziale Kapital sein wird – wie werden wir neue Gemeinschaften bilden?

### CARMEN ROHRBACH „JAKOBSWEG“ – WANDERN AUF DEM HIMMELSPFAD

Seit 100 Jahren pilgern die Menschen zum Grab des heiligen Jakob im Norden Spaniens. Eine Frau von heute macht sich auf, den Spuren der Pilger von gestern zu folgen.

Mit Rucksack und Pilgerausweis wandert sie auf der spanischen Seite des Weges durch Wiesen und Wälder, erlebt die sternklaren Nächte in einsamer Natur und ist oft der Erschöpfung nahe. Doch sie wird reichlich belohnt durch die freundlichen, hilfsbereiten Menschen und die immer spürbare lebendige Geschichte der Natur.

*Wir wünschen unseren Lesern ein frohes und gesundes neues Jahr und freuen uns auf viele Besucher!*

Jana Schrammel und Martina Ranft

## Begleiten + Betreuen + Unterstützen

Liebe Niederlichtenauer Senioren,  
am 23.01.2007 lade ich sie recht herzlich, um 14.30 Uhr, zu unserem ersten Treffen im neuen Jahr, in die Thomas-Müntzer-Straße ein.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde findet eine Autorinnenlesung: „Ge-flüchtet aus grauem Alltag“ statt. Frau

Ursula Große-Linke, 80 Jahre alt, stellt an diesem Nachmittag ihre Sammlung lyrischer und erzählerischer Texte vor, welche über mehrere Jahre entstanden sind.

Die Chemnitzerin zeigt dabei die Sichtweise einer Frau auf die Dinge des Lebens. Unser Gast arbeitet als Schau-

spielerin in Döbeln, Leipzig und Chemnitz, leitete drei Kabarettts und ist Mitglied des Schriftstellerverbandes.

Ich hoffe, dass ich Sie neugierig gemacht habe und verbleibe bis zu unserem Wiedersehen mit vielen lieben Grüßen,

Ihre Uta Müller aus  
Niederlichtenau, Tel.: 0170/5212661



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### ANGELVEREIN AUERSWALDE e.V.

Information für den 19.01.2007

Beitragszahlung bei Fleischerei Mohr von 17.00 Uhr - 19.30 Uhr

#### Versammlungstermine 2007

• 09.02.2007, 19.00 Uhr  
in der Badgaststätte Garnsdorf

• 13.04.2007 Futterplanung  
19.00 Uhr in der Badgaststätte  
Garnsdorf

• 11.05.2007 Versammlung an den  
Vereinsteichen

Sommerpause  
von Mai bis Oktober

• 05.10.2007 Abfischplanung  
19.00 Uhr in der Badgaststätte  
Garnsdorf

• 09.11.2007, 19.00 Uhr in der  
Badgaststätte Garnsdorf

#### Vereinsangeln:

13.05.2007 8.00 Uhr

08.09.2007 16.00 Uhr

*Termin- und Themenänderungen  
vorbehalten.*

*Wir wünschen allen Sportfreunden  
ein erfolgreiches Jahr 2007.*

Petri Heil!

Der Vorstand  
gez.: Andras Szentes

### Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.

Einladung zum  
Neujahrsturnen 2007

Der ATV Garnsdorf lädt alle Mitglieder des Vereins, die Eltern und Verwandten der aktiven Turner, sowie alle am Turnsport Interessierten zum traditionellen Neujahrsturnen ein.

Die Veranstaltung findet am **Sonntag, dem 13.01.2007, um 16.00 Uhr** in der **Turnhalle Auerswalde** statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Auf diesem Weg bedankt sich der Vorstand bei allen Aktiven und Übungsleitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Der Vorstand

## Turnen SV Wacker 22 Auerswalde

Zum Ausklang des Jahres zeigten unsere kleinen und großen Turnerinnen zu zwei Wettkämpfen noch einmal ihr Können, eh im Januar ein neues Wettkampfprogramm mit anderen Übungen eingeführt wird.

Am 18. November 2006 fand in Mittweida der zweite Pokalwettkampf statt. Wer bereits im März diesen Jahres am 1. Leistungsvergleich teilnehmen konnte, hatte Chancen auf den Pokal in seiner Altersklasse. Auch wir waren erfolgreich und konnten mit Kim Thümer als Pokalsiegerin (68,30 Pkt.) in der Kinderklasse Vorschule einen Preis mit nach Hause nehmen.

### Hier die Einzelwertungen des 2. Pokalwettkampfes:

#### Kinderklasse Vorschule

- |          |               |            |
|----------|---------------|------------|
| 1. Platz | Kim Thümer    | 35,30 Pkt. |
| 6. Platz | Maxi Fritsche | 32,95 Pkt. |
| 8. Platz | Sally Seifert | 32,45 Pkt. |

#### Kinderklasse IV

- |           |                  |            |
|-----------|------------------|------------|
| 7. Platz  | Amy-Lee Spitzner | 34,75 Pkt. |
| 19. Platz | Anna Friebe      | 33,25 Pkt. |
| 21. Platz | Lena Thümer      | 33,15 Pkt. |
| 26. Platz | Anja Weisbach    | 31,80 Pkt. |
| 30. Platz | Juliane Glaser   | 31,10 Pkt. |

#### Kinderklasse III

- |          |               |            |
|----------|---------------|------------|
| 7. Platz | Steffi Klisch | 35,30 Pkt. |
|----------|---------------|------------|

#### Kinderklasse IIa

- |           |              |            |
|-----------|--------------|------------|
| 10. Platz | Laura Harlaß | 32,45 Pkt. |
|-----------|--------------|------------|

#### Erwachsene B6

- |          |            |            |
|----------|------------|------------|
| 1. Platz | Romy Knorr | 35,15 Pkt. |
|----------|------------|------------|

Zum bereits 8. Mal trafen sich die Turnerinnen unseres Kreises zum traditio-

nellen Weihnachtsturnen in der Auerswalder Turnhalle. Neben den reichlich 40 Mädchen schickte der Weihnachtsmann auch seine kleinen Wichtel Chantal und Maxi und den dicken Schneemann Lena zum Helfen.

In der Kinderklasse III wurde ein Dreikampf mit Boden, Balken und Kletterstange geturnt.

Die Großen mussten es diesmal ganz genau nehmen, denn für sie stand eine Kurzkür mit einer Partnerin am Boden, Balken und Sprung auf dem Plan.

15 Paaren stellten sich dieses Jahr in zwei Altersklassen der besonderen Herausforderung des Synchronturnens.



*Vivien Röber, Sandy Köppelmann, Laura Harlaß, Romy Knorr, Wichtel Maxi Fritsche, Schneemann Lena Thümer, Wichtel Chantal Gläser*

### Unsere Ergebnisse:

#### Kinderklasse III

- |          |               |            |
|----------|---------------|------------|
| 9. Platz | Steffi Klisch | 32,00 Pkt. |
|----------|---------------|------------|

#### Synchronturnen IIa/B5

- |          |                                  |            |
|----------|----------------------------------|------------|
| 3. Platz | Laura Harlaß und Vivien Röber    | 28,95 Pkt. |
| 4. Platz | Miriam Stein und Isabell Thümer  | 28,80 Pkt. |
| 5. Platz | Steffi Klisch und Stefanie Röber | 27,05 Pkt. |

#### Synchronturnen IIb/B6

- |          |                                 |            |
|----------|---------------------------------|------------|
| 3. Platz | Sandy Köppelmann und Romy Knorr | 32,70 Pkt. |
| 5. Platz | Tina Schmidt und Melanie Eckert | 31,90 Pkt. |

Wir gratulieren unseren Turnerinnen ganz herzlich und wünschen für das kommende Jahr viel Erfolg.

Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle bei all denen bedanken, die uns bei der Ausgestaltung und Durchführung der Wettkämpfe unterstützen.

Ohne die Helfer im Hintergrund wäre ein Wettkampfbetrieb in diesem Maße nicht zu bewältigen.

### Sportlerball

Für den ersten Sportlerball des „SV Wacker 22 Auerswalde“ am 3. Februar 2007 im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

**Romy Knorr**

### Künstlerische Betätigung gewünscht?

Im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS) im Freistaat Sachsen werden über unseren Verein im kommenden Jahr vielfältige Tätigkeiten und Aktionen angeboten. Das Projekt wird vollständig aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Wir bieten interessierten Personen unserer Großgemeinde eine ehrenamtliche Tätigkeit in dem Projekt „Freizeitangebote durch professionelles Maltraining und Improvisationstheater“ an.

Treffpunkt ist jeweils dienstags nachmittags für drei Stunden in der Grundschule Auerswalde. Wir werden unter der fachlichen Anleitung von Frau Martina Schubert mit den Kindern Theaterstücke einüben, dekorieren, drucken, malen, basteln, nähen und vieles mehr.

Wer unser Team von derzeit vier Frauen verstärken möchte und auf Beschäftigungssuche ist, über dessen Kurzbewerbung würden wir uns sehr freuen.

Für die erste Kontaktaufnahme stehen wir unter folgenden Telefonnummern gern zur Verfügung:

- 037208/2617 (Grundschule Auerswalde)
- 037208/5748 (Anke Fleischer)
- 037208/5795 (Sylvia Zimmer).

gez.: **Sylvia Zimmer**  
Förderverein der Grundschule Auerswalde e.V.  
Vorstand

## Mitgliederhauptversammlung des MSV 1928 Ottendorf e.V.

Am 17.11.06 trafen sich 25 Mitglieder des MSV 1928 Ottendorf e.V. in der Grundschule zur diesjährigen MHV.

Neben den Jahresberichten der einzelnen Sektionen stand die kritische Auseinandersetzung mit der Vereinsarbeit (Resonanz auf einzelne Veranstaltungen, mangelnde Nachwuchsgewinnung) durch den Präsidenten M. Brückner im Mittelpunkt. Die Änderung der Satzung in den Paragrafen 4 und 7 sowie die neue Finanzordnung,

die auf Empfehlung des KSB erstellt wurde und am 01.01.07 in Kraft tritt, wurden von der MHV einstimmig beschlossen.

Die nun gültige Finanzordnung beinhaltet u.a. die neue monatliche Beitragshöhe ab Januar 2007 von 3,50 EUR für Erwachsene und 1,75 EUR für Kinder für die Vereinsmitgliedschaft.

**M. Berger**, Schriftführer

## Tolle Stimmung!



Auch der 3. Ottendorfer Weihnachtsmarkt am 2. Dezember 2006 war ein gelungener Höhepunkt des Jahres 2006. Zahlreiche Besucher waren der Einladung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. gefolgt und erlebten ein paar fröhliche und stimmungsvolle Stunden in der Vorweihnachtszeit auf dem festlich geschmückten Platz an der Feuerwache. So luden ortsansässige Gewerbetreibende mit Ihren Erzeugnissen und Angeboten von Blumengestecken, erzgebirgischer Holzkunst über Bienenwachserzeugnisse und Honig(wein) bis hin zu selbstgemachten Süßwaren zu einem Bummel an die vom Verein kreierte und selbst errichteten Weihnachtsstände ein.

In seinem bühnenreifen Auftritt präsentierte der Ottendorfer Grundschulchor im Rahmen eines winterlichen Programms bekannte sowie neue zeitgenössische Winter- und Weihnachtslieder und Gedichte. Außerdem sorgten Vertreter der Blaskapelle Ottendorf mit weihnachtlichen Klängen zur Einstimmung auf das bevorstehende Fest.

Turbulent und heiter ging es am Spätnachmittag zu, als Knecht Ruprecht mit dem Feuerwehrauto vorfuhr.

Sein Geschenkesack voll, hielt er nicht nur für die Kinder süße Überraschungen parat, auch so manch Erwachsener konnte sich über eine vitaminreiche Gabe des Bärtigen freuen.

Auch die Gaumenfreuden der Besucher kamen nicht zu kurz, so gab es entsprechend der kühlen Temperaturen neben heißen Getränken wie Kaffee, Punsch und Glühwein u.a. auch selbstgebackene Weihnachtsleckereien, gebrannte Mandeln, Bratwurst,

Kesselgulasch und frisch geräucherte Forellen.

Über den Erfolg sowie die große Besucherresonanz haben sich die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. sehr gefreut und möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten, den teilnehmenden Gewerbetreibenden (der Gärtnerei Veit, dem Fachgeschäft Dittrich (Inh. K. Claussnitzer), der Firma Becker, und Jörg Müller), dem Schulchor sowie der Chorleitung der Grundschule Ottendorf, den Vertretern der Blaskapelle Ottendorf sowie Th. Findewirth für Musik und Technik bedanken.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei denen, die die Vereinsarbeit aktiv unterstützen und verbindet damit den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

*Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünscht der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. alles Gute für das Jahr 2007.*

**Tilo Rinn**

Vorstandsmitglied

Fotos: T. Rinn



## Der Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. informiert:

- Der Vorstand hat am 17.11.06 über den **Verleih der Biertischgarnituren** beraten. Diese wurden vor Jahren mit finanzieller Unterstützung verschiedener Vereine aus Auerswalde und Garnsdorf für das Auerswalder Dorffest angeschafft. Der Heimatverein hat jetzt die Verantwortung für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen. Aus diesem Grunde wurde festgelegt, dass für den Verleih zur privaten Nutzung 3,- EUR für jede Garnitur berechnet werden. Vereine aus Auerswalde und Garnsdorf können die Garnituren kostenlos ausleihen.
- Am **25. Januar 2006 findet eine Informationsveranstaltung/Gesprächsrunde** in der Gaststätte Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-Straße 1, OT Auerswalde, statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und

beginnt 18.30 Uhr. Wir wollen über „neue“ Erkenntnisse zur Ansiedlung von Industrie im Gelände des ehemaligen Depots von 1945 bis etwa 1957 informieren, die allerdings auch noch lückenhaft sind. Zur Veranstaltung erhoffen wir uns ergänzende Hinweise. Deshalb wenden wir uns besonders an Bürger, die in diesen Betrieben oder Einrichtungen während dieser Zeit gearbeitet haben oder überliefertes Wissen besitzen. Uns sind natürlich auch alle anderen Interessenten willkommen. Wer nicht teilnehmen kann, uns aber Hinweise geben möchte, meldet sich bitte beim Unterzeichner – Telefon 037208/2408.

Im Auftrag des Vorstandes  
**Kl.-J. Schmidt**

## Geschichtliches

**Vor 55 Jahren** lief in Auerswalde und Oberlichtenau wieder genügend Wasser aus den Leitungen. Seit 1949 hatte es zunehmend Probleme bei der Wasserversorgung gegeben. Sehr Ernst war die Situation in den Oberlichtenauer Industriebetrieben. Man war lange Zeit machtlos, denn die Ergiebigkeit des Kalkbruchwassers in Auerswalde hatte stark nachgelassen. Der Kalkbruch war seit 1927 das wichtigste Wasserreservoir des Wasserversorgungsverbandes Auerswalde/Oberlichtenau.

Eine Lösung zeichnete sich erst Anfang November 1951 ab. Glösa war an die Chemnitzer Wasserversorgung angeschlossen worden. Es bestand die Möglichkeit, die Leitung im Bereich des Rennsteiges/Slevogtstraße „anzuzapfen“. Die Behörden waren einverstanden. Allerdings konnten sie nicht genügend Rohre bereitstellen. 800 Meter brauchte man bis zur Robert-Koch-Straße. Siedlungsbewohner erinnern sich, dass die Heimstättengesellschaft in Vorbereitung des weiteren Siedlungsbaues bereits Wasserleitungsrohre im Bereich der heutigen Chemnitzer Landstraße verlegt hatte.

Es waren 600 Meter, die in freiwilligen Arbeitseinsätzen ab 11. November 1951 ausgegraben wurden.

Überhaupt wurden viele Arbeiten beim Bau der Wasserleitung in freiwilligen Arbeitseinsätzen durchgeführt - vor allem die Ausschachtung des Rohrgrabens durch den Wald. Zum Großeinsatz am 18.11.1951 traten 209 Auerswalder und 107 Oberlichtenauer an. Zusätzlich und auch an anderen Tagen fanden Einsätze der Betriebe statt und viele Landwirte beteiligten sich an Transporten.

Vermutlich bereits ab 21.12.1951 standen täglich 345 cbm „Chemnitzer Wasser“ zur Verfügung. Die Freude währte allerdings nicht sehr lange. Die Lebensdauer der alten Rohre war gering und nur ein 100 mm starker Strang war zu wenig. Erst mit dem Anschluss an die Fernwasserleitung 1963 bis 1965 war die Wasserversorgung sicher.

Quelle: Unterlagen der Altgemeinde Auerswalde

**Kl.-J. Schmidt**  
Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

## IMPRESSUM

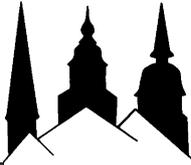
**Herausgeber:** Gemeinde Lichtenau  
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55  
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de  
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister  
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

**Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:**  
C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

**Verantwortlich für die Verteilung:**  
WVD Zustellservice GmbH,  
Vertriebsreklamation: (018 05) 9 98 49 77  
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 12.01.2007, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Neujahr – 1. Januar, 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Oberlichtenau

• **Freitag, 5. Januar, 19.30 Uhr** Niederlichtenauer Männerrunde (diesmal Kegeln im Freizeitcenter Garnsdorf)

• **Samstag, 6. Januar, 17.00 Uhr** in der Kirche Auerswalde **Gospelprogramm** zur Weihnachtszeit „A chance to change“/„Eine Chance zur Veränderung“ mit dem Chor „Adora“ aus Burgstädt

• **Sonntag, 7. Januar, 14.00 Uhr** Dank- und Segensgottesdienst in der Kirche Niederlichtenau

• **Sonntag, 21. Januar, 9.00 Uhr** in der Kirche Auerswalde: Gottesdienst mit dem **Musical der Kurrende** „Leuchte, leuchte, Weihnachtsstern!“

• Am **23. Januar** beginnt in der Kirchgemeinde Auerswalde ein sog. „**Aufbaukurs**“, der 14-tägig stattfindet. Eingeladen sind alle, die ihre Erkenntnisse in Glaubens- und Lebensfragen erweitern möchten. Wir werden interessante Themen behandeln und die Bibel besser verstehen lernen. Wer daran interessiert ist, kann sich gern mit Pfr. M. Kaube in Verbindung setzen (Tel. 307208/2530). Es wäre schön, wenn Sie dazu beitragen, dass sich dieses neue Angebot herumspricht.

• **Ab 27. Februar** bietet die Kirchgemeinde Auerswalde wieder einen neuen **Glaubensgrundkurs** an.

Wir alle werden durch die Gesellschaft und auch persönliche Erlebnisse mit vielen Fragen konfrontiert. Dabei können wir uns nicht mehr mit den alten Antworten aus der Schublade des letzten Jahrhunderts zufrieden geben. Im Grundkurs stellen wir uns allen Fragen und Problemen, die auf den Tisch kommen und nähern uns Lösungen, mit denen wir uns nicht verstecken müssen. Der Glaubensgrundkurs wird von verantwortlichen Mitarbeitern mit langjährigen Erfahrungen geleitet. Die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen außer ein verständnisvolles Miteinander. Die ersten beiden Abende können auch zur Orientierung dienen (Schnupperabende), danach ist ein regelmäßiger Besuch im 14-tägigen Rhythmus sinnvoll. Erzählen Sie bitte auch anderen von diesem Angebot, besonders denen, die keine christliche Erziehung hatten, kompetente Aussagen über die Hintergründe von Glauben, Religion und Kirche suchen oder auch einmal kirchlich heiraten wollen! Zum Abschluss dieses Kurses kann man sich taufen oder konfirmieren lassen. Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube, Auerswalde entgegen (Tel. 307208/2530).

• **Sonntag, 28. Januar, 9.00 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Niederlichtenau

• Vom **20. – 22. Februar** Kinder-Bibelwoche im Pfarrhaus Niederlichtenau

## Weltweite Allianzgebetswoche 2007

Evangelische Christen treffen sich zum gemeinsamen Gebet unter dem Thema „**Jesus Christus – gestern, heute und ewig**“

• **Mittwoch, 10. Januar: „Jesus Christus – Erlöser des Kosmos“** 19.30 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau  
**Gebetsschwerpunkte:** Politik, Wirtschaft, Gesellschaft

• **Donnerstag, 11. Januar: „Jesus Christus – Haupt der Gemeinde“** 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf  
**Gebetsschwerpunkte:** Einheit der Christen, Bildungswesen

• **Freitag, 12. Januar: „Jesus Christus – Helfer im Leiden“** 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau  
**Gebetsschwerpunkte:** Gottes- und Nächstenliebe, Diakonie

• **Sonntag, 15. Januar: „Jesus Christus – das siegreiche Lamm“** 9.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Kirche Niederlichtenau  
**Gebetsschwerpunkte:** Anbetung, Erwartung

*Mit den besten Wünschen und der Jahreslosung für das neue Jahr grüßen Sie Ihre Pfarrer*

## Jahreslosung 2007:

**Gott spricht:**  
Siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?  
Jes 43,19a



### Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de  
www.kirche-auerswalde.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

### Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: selt@gmx.net  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

### Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

## *Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

### **OT Auerswalde**

Ilse Petzoldt	85 Jahre
Johannes Pfund	83 Jahre
Christa Fritsche	82 Jahre
Helmut Dost	82 Jahre
Heinz Becher	82 Jahre
Reinhard Lämmel	81 Jahre
Waltraud Ullrich	81 Jahre
Irmgard Gruner	80 Jahre
Rosa Franke	79 Jahre
Karl-Heinz Uhlmann	79 Jahre
Lissa Graf	79 Jahre
Otto Mehnert	79 Jahre
Inge Zimmermann	78 Jahre
Aurelia Pfund	78 Jahre
Erna Reuter	77 Jahre
Ingeburg Münch	77 Jahre
Armin Planitzer	77 Jahre
Ingeburg Lehmann	77 Jahre
Lieselotte Planitzer	76 Jahre
Anita Dorawa	75 Jahre
Werner Kempt	75 Jahre
Christoph Schubert	74 Jahre
Helga Franke	74 Jahre
Thea Roder	73 Jahre
Dorothea Wiedemann	73 Jahre
Rainer Härtig	73 Jahre
Heinz Emmerich	72 Jahre
Wolfgang Drechsler	72 Jahre
Günter Wiedemann	72 Jahre
Käte Uhlig	71 Jahre
Werner Fritsche	70 Jahre
Elmar Hofmann	70 Jahre

### **OT Biensdorf**

Ellen Schumann	72 Jahre
----------------	----------

### **OT Garnsdorf**

Gerhard Teichmann	87 Jahre
Ingeborg Rätzer	85 Jahre
Irmtraut Weber	84 Jahre

Marianne Schmidt	82 Jahre
Rosa Voigtländer	81 Jahre
Käthe Vater	81 Jahre
Rosemarie Schumann	80 Jahre
Helmut Müller	79 Jahre
Johanne Heymann	78 Jahre
Siegmund Nerstheimer	78 Jahre
Hildegard Patza	78 Jahre
Hellmut Berger	75 Jahre
Edeltraud Tittel	72 Jahre
Inge Schubert	72 Jahre
Gotthard Roßberg	72 Jahre
Rudi Teichmann	71 Jahre
Erika Kühn	71 Jahre

### **OT Krumbach**

Werner Weis	72 Jahre
Erich Pechmann	70 Jahre

### **OT Merzdorf**

Bruno Kolbe	86 Jahre
Gerhard Weimert	80 Jahre
Horst John	78 Jahre
Erika Spröd	71 Jahre
Isolde Krause	71 Jahre
Renate Wagner	70 Jahre

### **OT Niederlichtenau**

Ilse Recht	83 Jahre
Erich Geisler	81 Jahre
Werner Anke	79 Jahre
Hermann Tröller	77 Jahre
Hildegard Grunau	72 Jahre
Ilse Köllner	71 Jahre
Christa Reinhold	71 Jahre
Frank Nicklitzsch	70 Jahre

### **OT Oberlichtenau**

Hilde Wehner	89 Jahre
Horst Müller	83 Jahre
Rolf Schumann	78 Jahre

Gertraud Hajek	77 Jahre
Eberhard Reißig	75 Jahre
Eberhard Schumann	74 Jahre
Horst Buschmann	72 Jahre
Ursula Neubert	72 Jahre
Ingeborg Stein	72 Jahre
Anita Renner	72 Jahre
Anneliese Uhlemann	72 Jahre
Brigitte Dittrich	71 Jahre
Brigitte Vogel	70 Jahre
Manfred Junghans	70 Jahre
Achim Vogel	70 Jahre

### **OT Ottendorf**

Erna Schmoz	87 Jahre
Kurt Uhlemann	85 Jahre
Elfriede Müller	84 Jahre
Waltraute Frenzel	84 Jahre
Ingeburg Havlik	83 Jahre
Frowald Eidam	79 Jahre
Margot Kertzsch	78 Jahre
Traude Fischer	78 Jahre
Hella Schirmer	77 Jahre
Roland Näser	77 Jahre
Jutta Unger	76 Jahre
Helga Schubert	75 Jahre
Adelheid Hahn	74 Jahre
Gertrud Hadamik	74 Jahre
Gerhard Wiedemann	74 Jahre
Margot Reuther	72 Jahre
Elfriede Schindel	72 Jahre
Anita Richter	70 Jahre

*Jubilare mit aktuellem Stand vom  
04.12.2006. Spätere Änderungen kön-  
nen bei der Veröffentlichung nicht  
berücksichtigt werden.*